



Thematische Organisation und Moderation:

Prof. Dr. Andreas Hoff, Institut "Gesundheit, Altern und Technik" (GAT) und
Fakultät für Sozialwissenschaften

Programm

Eröffnungsveranstaltung des Wissenschaftsjahres 2017/2018
der HS Zittau/Görlitz

Görlitz, 11. Oktober 2017

**Arbeitswelt 4.0 – Chancen und Risiken für Arbeitnehmer und Unternehmen in
der Oberlausitz**

Das Schlagwort Industrie 4.0 ist seit einigen Jahren in aller Munde und wird als Inbegriff neuester technischer Entwicklung mit ungeahnten wirtschaftlichen Entwicklungspotentialen angepriesen. Was verbirgt sich hinter dem Konzept Industrie 4.0? Intelligente und digital vernetzte Systeme bilden die technische Basis einer weitgehend selbstorganisierten industriellen Produktion, in der Maschinen, Anlagen, Logistik und Menschen miteinander kommunizieren und kooperieren. Dank digitaler Vernetzung werden so ganze Wertschöpfungsketten optimiert.

Noch deutlich weniger untersucht ist die Frage, was diese ‚neue industrielle Revolution‘ für Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen, die Arbeitsbeziehungen am Arbeitsplatz, für Unternehmen und Arbeitsorganisation bedeutet. Wie sieht also die neue Arbeitswelt 4.0 aus? Was geschieht, wenn Industrie 4.0 / Arbeitswelt 4.0 auf Mensch 1.0 / Arbeitnehmer 2.0 trifft? Beschleunigte technische Entwicklung und Entwertung vorhandenen Wissens verlangt Arbeitnehmer/innen einiges ab. Welche Konsequenzen hat dies für die Gesundheit der Belegschaften und für betriebliches Gesundheitsmanagement? Ständige Aktualisierung des Wissens durch Weiterbildung und Selbststudium wird zur essentiellen Voraussetzung. Sind alle Arbeitnehmer/innen gleichermaßen befähigt dazu oder verschärft diese Entwicklung bestehende soziale Ungleichheiten und gefährdet die langfristige Integration älterer Menschen, von Menschen mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Schichten in Arbeitswelt und Arbeitsmarkt?

Diese Veranstaltung hat zum Ziel, Chancen und Potentiale ebenso wie Herausforderungen und Risiken von Industrie 4.0 und Arbeitswelt 4.0 für Arbeitnehmer/innen, Wirtschaft und Gesellschaft der Oberlausitz zu analysieren und zu diskutieren. Diese Auftaktveranstaltung zum Wissenschaftsjahr 2017/18 der Hochschule Zittau/Görlitz will damit einen wichtigen Impuls setzen für ihre Forschungsaktivitäten in enger Kooperation mit der lokalen und regionalen Wirtschaft sowie anderen gesellschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren.



Ablauf

- 14.30-14.40 Uhr Eröffnung
Prof. Dr. phil. Friedrich Albrecht, Rektor HSZG
- 14.40-14.50 Uhr Grußwort
Prof. Dr.-Ing. habil. Tobias Zschunke, Prorektor Forschung HSZG
- 14.50-15.00 Uhr Grußwort
Barbara Klepsch, Sozialministerin des Freistaats Sachsen (angefragt)
- 15.00-15.45 Uhr Eröffnungsvortrag „Arbeitswelt 4.0 - Ideen, Interessen, Verhältnisse“
Vertretungsprof. Dr. Alexandra Manske, Universität Hamburg
- 15.45-16.00 Uhr Diskussion
- 16.00-16.30 Uhr Impulsreferat „Arbeitnehmerinteressen in der Arbeitswelt 4.0“
Roman Kormann, Bundesvorstand Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Berlin
- 16.30-17.00 Uhr Impulsreferat „Der Mensch in der Arbeitswelt von morgen: Quo Vadis?“
Michael Wächter, Technische Universität Chemnitz
- 17.00-17.30 Uhr Pause und Diskussion
- 17.30-18.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
„Chancen und Risiken der Arbeitswelt 4.0 in der Oberlausitz“
Teilnehmer/innen:
Prof. Dr. Alexander Kratzsch, IPM-Direktor HSZG
Prof. Dr. Raj Kollmorgen, TRAWOS-Direktor HSZG
Heike Zettwitz, Dezernentin Dezernat 3 Landkreis Görlitz
N.N., KMU Oberlausitz
N.N., Kreativwirtschaft
Moderation:
Prof. Dr. phil. Andreas Hoff, Direktor GAT-Institut HSZG
- 18.30-20.00 Uhr Fortsetzung der Diskussion in lockerer Atmosphäre bei Getränken und
Schnittchen